

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَىٰ وَالْفُرْقَانِ

# Bittgebete für den Monat Ramadan

aus „Mafaatih-ul-Dschinaan“

*DEUTSCH - ARABISCH*

und  
**Die Bedeutung des Fastens**  
von Muhammad Ali Ramin

ESLAMICA

*Gewidmet den unzähligen Hunger Leidenden.*

**Bittgebete zum Monat Ramadan**

und **Die Bedeutung des Fastens** von Muhammad Ali Ramin

© 2013 m-haditec GmbH & Co. KG – Bremen

Verlag Eslamica – [www.eslamica.de](http://www.eslamica.de)

ISBN 978-3-939416-77-7

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
Über dieses Buch .....	5
Kurzbiografie von Scheich Abbas al-Qumi .....	6
Kurzbiografie von Muhammad Ali Ramin .....	7
<b>Die Bedeutung des Fastens</b> .....	<b>9</b>
Die Vorzüge des Fastens .....	9
Monat Ramadan .....	13
Stufen des Fastens .....	25
Das Bittgebet [Du'a] im Monat Ramadan .....	33
<b>Bittgebete zum Monat Ramadan</b> .....	<b>39</b>
Du'as für alle Tageszeiten des Monats Ramadan .....	39
Du'a nach jedem Pflichtgebet (I) .....	39
Du'a nach dem Pflichtgebet (II) .....	40
Du'a al-Hadsch .....	41
Empfohlene Du'as für die Nächte des Monats Ramadan ..	43
Du'a für jede Nacht zur Vergebung der Sünden von 40 Jahren	43
Du'a al-Ifritah / Bittgebet der Eröffnung .....	44
Du'a für jede Nacht (I) .....	54
Du'a für jede Nacht (II) .....	56
Du'a nach empfohlenen Ritualgebeten .....	58
Du'as für die Sahar-Zeiten im gesegneten Monat Ramadan	59
Du'a al-Baha .....	59
Du'a Abu Hamza al-Thumali .....	63
Drittes Du'a für die Nachmitternachtszeit .....	97
Kurzes Du'a für die Nachmitternachtszeit .....	105
Lobpreisungen für die Nachmitternachtszeit .....	106
Du'as für die Tage des Monats Ramadan .....	108
Du'a für jeden Tag (I) .....	108
Anschließendes Du'a .....	119
10 mal 10 Lobpreisungen für jeden Tag .....	120
Segenswünsche für den Propheten (s.) .....	130
Du'a für jeden Tag (II) .....	137

Du'a für jeden Tag (III) .....	142
Du'a für jeden Tag zur Vergebung der Sünden von 40 Jahren	143
Kurze Lobpreisungen für jeden Tag .....	144
Du'as anlässlich der Sichtung der Neumondsichel	
des Monats Ramadan .....	145
Du'a nach Sichtung der Neumondsichel (I) .....	145
Du'a nach Sichtung der Neumondsichel (II) .....	145
Du'a nach Sichtung der Neumondsichel (III) .....	146
Du'a nach Sichtung der Neumondsichel (IV) .....	147
Du'as für besondere Anlässe und Zeiten im Monat	
Ramadan .....	149
Du'a nach dem Abendgebet .....	149
Du'a zu jeder Gelegenheit .....	153
Du'a für die erste Nacht .....	154
Du'a vor dem Verlesen des Heiligen Qur'an .....	155
Du'a für den ersten Tag .....	156
Du'as für die letzten Nächte und die Nacht der	
Bestimmung [Laylat-ul-Qadr] .....	163
Du'a für die letzten zehn Nächte .....	163
Du'a für die Nacht der Bestimmung .....	166
Das Festgebet .....	167
Qunut-Bittgebet zum Festgebet .....	168



*Im Namen Allahs,  
des Gnädigen, des Begnadenden.*

## Vorwort

### Über dieses Buch

Dieses Buch besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist ein ausführlicher Vortrag von Muhammad Ali Ramin (s. nachfolgende Kurzbiografie) über die Bedeutung des Fastens im Monat Ramadan, den er im Jahre 1986 in Clausthal gehalten hat. Der Vortrag wurde 2006 vom Islamischen Weg e. V. überarbeitet und in Buchform herausgebracht, unter dem Titel „Fasten – Sinn und Vorteile“.

Der zweite Teil besteht aus vielen Du'as (Bittgebeten) für den Monat Ramadan, entnommen aus dem gleichnamigen Kapitel von „Mafaatih-ul-Dschinaan“. Mafaatih-ul-Dschinaan (Die Eroberung des Paradieses bzw. Schlüssel zum Paradies) ist ein Sammelwerk von Bittgebeten und Audienzen [ziyara] der Ahl-ul-Bait (a.), zusammengestellt von Scheich Abbas Qummi (s. die folgende Kurzbiografie). In diesem Werk werden häufig „der Scheich“ und „der Seyyid“ zitiert, aus deren Überlieferungen und Werken viele der Du'as stammen. Gemeint sind Scheich at-Tusi (995-1067 n. Chr.) und Seyyid Ibn Tawus (1240-1293 n. Chr.), zu beiden Gelehrten siehe Eslam (Enzyklopädie des Islam, eslam.de).

Die Bezeichnungen der Du'as sind der Bedeutung nach Mafaatih-ul-Dschinaan übernommen. Die meisten von ihnen tragen aber keine eigenen Bezeichnungen, mit Ausnahme von Du'a al-Hadsch, Du'a al-Ifritah, Du'a al-Baha und Du'a Abu Hamza al-Thumali. Die Einleitungen zu den Bittgebeten stammen jedoch wörtlich aus Mafaatih-ul-Dschinaan, mit Ausnahme der Einleitung zum Qunut-Bittgebet des Festgebets, dieses entstammt Eslam.

Die Bittgebete dieses Buches stellen nur einen Teil des Kapitels zum Monat Ramadan in Mafaatih-ul-Dschinaan dar, einige der kurzen Bitt-

gebete und viele sonstige Empfehlungen wurde nicht in dieses Buch mit aufgenommen. Diese werden vollständig in der deutschen Übersetzung von Mafaatih-ul-Dschinaan zu finden sein, sobald diese veröffentlicht ist, inschallah. Die Übersetzungen in diesem Buch stammen von Fatima Özoguz.

Mögen diese wunderschönen Bittgebete unsere Herzen im heiligen Monat Ramadan reinigen, und uns durch ihre ausschöpfende spirituelle Tiefe, die wir den Ahl-ul-Bait (a.) schulden, Allah näherbringen.

*Ihr Verlag Eslamica*

Bremen, Juli 2013.

## Kurzbiografie von Scheich Abbas al-Qumi

Scheich Abbas al-Qumi war ein bedeutender Sammler der Bittgebete und Audienzen [ziyara] der Ahl-ul-Bait (a.) zu allen möglichen Anlässen, die er in dem Werk Mafaatih-ul-Dschinaan zusammengefasst hat.

Er ist 1294 n. H. (1877 n. Chr.) in Qum geboren. Scheich al-Qumi galt als Experte im Bereich der Überlieferung, weshalb man ihn auch „überliefernden Qumi“ (muhaddith qumi] nannte. Zu seinen Lehrern gehörte Muhaddith Nuri.

Keines seiner weiteren Werke konnte die umfassende Bedeutung erlangen, wie Mafaatih-ul-Dschinaan; darunter sind „Manazil-e Achira“ und „Safinatul-Bihar“.

Er galt gleichzeitig auch als Wunderheiler durch Handauflegen. Er selbst führte diese Gnade darauf zurück, dass er mit seiner Hand unzählige Überlieferungen der Reinen schreiben durfte.

Während seine Lehrer in Nadschaf seine Arbeit mit Misstrauen beäugten und von ihm eigene Werke erwarteten, anstelle der bloßen Zusammenführung von bestehenden Texten aus diversen Quellen, antwortete er, dass er sein Werk Fatima (a.) widmen will und es dadurch gesegnet



Götzenanbetung zu befreien, damit der Seelenfrieden auch für andere Menschen ermöglicht wird.

أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ

**Wisset, dass über Allahs Statthalter keine Furcht kommen wird, und sie werden nicht trauern.**  
(Heiliger Qur'an 10:62)

## Stufen des Fastens

Wir können mit Hilfe von Überlieferungen des heiligen Propheten Muhammad (s.) und der Aussagen der Imame (a.) die Fastenden nach mehreren Gesichtspunkten, nämlich nach den Absichten ihres Fasten, nach ihrem Verhalten in der Fastenzeit und nach der Art ihres Fastensbrechens in recht unterschiedlichen Stufen gruppieren:

### 1. Absicht.

Prophet Muhammad (s.) sagte: *»Alle Taten werden nach ihren Absichten bewertet.«*

Somit ist im Islam die Absicht bei jedem Verhalten von höchster Bedeutung, so wie auch beim Fasten, bei dem der Vorsatz den Vorrang hat. Nach einer anderen Aussage des heiligen Gottesgesandten (s.) ist der Grad der Reinheit und Aufrichtigkeit von der Stufe der Gewissheit und der sicheren Überzeugung „Yaqin“ abhängig. Diese „Yaqin“ hängt selbst von der Glaubensstärke „Iman“ und von der Wohltätigkeit „Amal al-Salih“ ab. Diese ist wiederum von der Kenntnis bzw. der Erkenntnis des Menschen über seinen Schöpfer und seine Schöpfung anhängig. Und eine derartige entscheidende Kenntnis, die der Mensch entsprechend seinen eigenen Anstrengungen und durch absoluten Gehorsam gegenüber Gott über den Schöpfer und seine Schöpfung erlangen kann, ist auch ein Ziel der Schöpfung von Mensch und Dschinn:

وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونِ

**Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie mir dienen.**  
(Heiliger Qur'an 51:56)

## Die Bedeutung des Fastens

---

Allah hat den Menschen erschaffen, um ihn mit Seiner Huld zu segnen und zu belohnen, und Er gab ihm die Fähigkeit, seinem Schöpfer zu dienen. Dies geschieht nur dann, wenn der Mensch nichts anderes anbetet und keinem anderen dient außer Allah. Der Mensch kann Allah nur dann wahrhaftig dienen, wenn er ihn kennt. Deshalb wird auch in diesem Vers das Wort „dienen“ nach einer Überlieferung als „kennenlernen“ interpretiert. Imam Hussein (a.) sprach einmal zu seinem Gefährten: *»Allah schuf den Menschen, damit sie Ihn kennen lernen; denn wenn sie Ihn kennenlernen, dienen sie Ihm; und wenn sie Ihm dienen, dann brauchen sie keinem anderen dienen.«*

So hängt eigentlich die wahre Freiheit und die vollkommene Glückseligkeit des Menschen absolut von seiner Gottesverehrung ab, die wiederum selbst auf das Wissen über Allah angewiesen ist. Die Fastenden könnte man nach ihren Absichten in folgende verschiedene Stufen unterteilen:

- Es gibt Leute, die fasten, um unter den gläubigen Verwandten, Nachbarn, Kollegen nicht negativ aufzufallen bzw. und von ihnen auch als „gläubig“ angesehen zu werden. Eine solche Absicht verdient bei Allah keinen Lohn. Der Heilige Gesandte Allahs (s.) sagte: *»Wie viele Fastende gibt es, denen ihr Fasten (keinen Lohn, sondern) nur Hunger und Durst beschert!«*
- Die zweite Gruppe fastet, um einfach dem Befehl Allahs über das Fasten zu gehorchen, damit man nicht deswegen im Jenseits bestraft wird. Die eigentliche Sympathie und das Interesse des Menschen in dieser Gruppe gilt nicht dem Fasten, sondern allem anderen.
- Die dritte Gruppe fastet, damit sie sich von ihren sonstigen Sünden befreit, um mit ruhigen Gewissen auf das Paradies und die Belohnung Allahs hoffen zu können.
- Die vierte Gruppe, die sich weniger mit Sünden belastet und von der Höllenstrafe entfernt hat, denkt sogar, das sie durch die Gnade Allahs einen Platz im Paradies bekommen könnte. Sie kämpfen darum, durch das Fasten, die hohe moralische Stufe der Engel und der gütigen Diener Gottes zu erreichen, und versucht damit einen erhabenen Rang im Paradies und im Jenseits zu erreichen. Für diese Gruppe bedeutet das Fasten eine große Möglichkeit, sich mit ihrer



fröhlichen Enthaltensamkeit alles wahrhaft Genießbare im Jenseits zu verschaffen.

- Der Vorsatz bei der fünften Gruppe, der kaum noch für einfache Leute zu erfassen ist, ist frei von der Sorge um das Paradies und von der Angst vor der Hölle. Die himmlische Freude und der paradisische Genuss können den Menschen dieser Gruppe nie reizen, um dies alles gegen die wahre Liebe zu Allah zu tauschen. So einen Menschen bedrückt nur, das er wegen seiner schwachen Natur Allah nicht mit der gebührenden Liebe dienen kann, da er die absolute Herrlichkeit Allahs nicht wahrnimmt. Er fastet ausschließlich um Allahs Willen und erhofft von seinem Fasten nur das Erreichen der Zufriedenheit Allahs und nichts anderes. Er geht in Allahs Liebe vollkommen auf und praktiziert Seine Befehle mit voller Freude und Entschlossenheit. Für diese Gruppe ist das Fasten ein großartiges Geschenk und der Monat Ramadan eine prächtige Zeit, in der sie sich noch mehr ihrem geliebten Gott nähern können, und wofür sie sich deshalb nie dankbar genug fühlen. Das ist die Art der Absicht hochstehender Menschen, wie die der Propheten, Imame oder der gütigen Diener Allahs, die wahrhaftig Allah lieben und von Ihm geliebt werden.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, das keiner über die Absichten der anderen urteilen soll; sondern jeder bei sich selbst aufpassen muss, um festzustellen, zu welcher Gruppe seine Absicht gehört, um seinen eigenen Vorsatz zu verbessern.

## **2. Verhalten in der Fastenzeit.**

Im Bereich dieses Aspektes, in dem das praktische Fasten und das Verhalten des Fastenden während der Fastenzeit betrachtet wird, kommen einige Stufen vor:

**Erste Stufe:** Die niedrigste Stufe ist das Fasten von oberflächlichen und leichtfertigen Leuten, das als „Fasten des Magens“ zu bezeichnen wäre. Die Menschen dieser Gruppe praktizieren die äußeren Vorschriften des Fastens, aber auf den Sinn ihres weiteren Verhaltens achten sie weniger. Sie nehmen die äußere Form des Fastens an und vernachlässigen seinen Geist und Sinn. Das Fasten in dieser Stufe gilt, wenn man

## Die Bedeutung des Fastens

---

sich von Tagesanbruch bis zum Sonnenuntergang nur von folgenden (gegebenenfalls) enthält:

Essen, Trinken, Rauchen (bzw. dichten Staub schlucken), Geschlechtsverkehr, Masturbation, Injektionen, Allah, dem Propheten oder den 12 Imamen falsche Dinge zuschreiben, absichtliches Erbrechen und Eintauchen des ganzen Kopfes ins Wasser, sowie im Dschanaba-Zustand, der Menstruation, oder der Nachgeburtenreinheit bis zur Morgendämmerung zu bleiben.

Das ist das einfachste islamische Fasten, das von allen Muslimen verlangt wird, sobald man diesen Vorschriften zu entsprechen fähig ist. Vom Fasten auf diesem Niveau sollte man keine Wunder erwarten. Weil seine Wirkung im Menschen nur gering ist, wird sein Einfluss und Lohn im Dies- und Jenseits nicht allzu groß sein. Aber auch in dieser Stufe muss man aufpassen, weil der Prophet Muhammad (s.) sagt: *»Wer beim Fasten seine Zunge vor Lügnerzählen nicht hütet, und die bösen Taten nicht verweigert, beachtet sein Fasten nicht; und Allah nimmt die bloße Enthaltung von Nahrung nicht an.«*

**Zweite Stufe:** Das Fasten von gläubigen Muslimen umfasst mehr oder weniger alle äußerlichen Körperteile. Die Muslime der zweiten Gruppe praktizieren nicht nur die allgemein gültigen Vorschriften des Fastens, sondern verhindern jedes Fehlverhalten der Augen, Ohren, Zunge, Hände und der Füße, das zur Ungültigkeit des Fastens dieser Stufe führt. Ein Muslim, dessen Fasten diesen Grad aufweist, hat von seinem Fasten einen umfangreichen und großen Nutzen, der ihm dann zur Vervollkommnung seiner Seele verhelfen und ihn für die wunderschönen paradisischen Behaglichkeiten vorbereitet wird. Wenn alle Muslime in diesem Rang gefastet hätten, würden wir nun wirklich eine bessere Welt haben, sowohl für die Muslime selbst als auch für die ganze Menschheit. Imam Muhammad Al-Baqir (a.), der 5. Imam, sagte: *»Wer immer während des Monats Ramadan bei Tage fastet, in Teilen der Nacht zum Gebet aufsteht, seine sexuellen Begierden und Gefühle beherrscht, seine Zunge zügelt, seine Augen niederschlägt und die Gefühle anderer nicht verletzt, wird am Ende des Monats Ramadan von Sünden frei werden, wie er am Tage der Geburt war.«*

Obwohl all diese Voraussetzungen nicht leicht fallen, lohnt es, sich ernsthaft und mutig für die Befreiung von den Fesseln der vergangenen Sünden zu bemühen, um das Leben noch einmal rein zu beginnen.

## Du'a Abu Hamza al-Thumali

(Scheich Tusi) überlieferte in „al-Misbah“ von Abu Hamza al-Thumali<sup>9</sup> (Allah sei ihm gnädig), dass er sagte: »Imam Zain al-Abidin (a.) pflegte in den gewöhnlichen Nächten des Monats Ramadan zu beten, und beim Eintreffen der Nachmitternacht (Sahar) rezitierte er dieses Bittgebet:«

O mein Gott, erziehe mich nicht mit Deiner Strafe und schmiede keine List gegen mich. Woher soll das Gute für mich kommen, O Herr, während es sich doch ausschließlich bei Dir befindet?

Und woher soll für mich die Rettung kommen, während sie doch ausschließlich durch Dich erreicht werden kann? Es gibt niemanden, der Gutes tut und auf Deinen Beistand und Deine Gnade verzichten kann,

und es gibt niemanden, der Schlechtes tut und unverschämt gegen Dich ist und Dich damit nicht zufriedengestellt hat, der Deiner Macht entkommen kann.

O Herr, O Herr, O Herr ... [so lange wiederholen, wie es mit einem Atemzug möglich ist]

(Durch Dich) habe ich Dich erkannt. Du hast mich auf Dich hingewiesen und mich zu Dir gerufen.

Und wenn Du nicht gewesen wärst, hätte ich nicht wissen können, was Du bist.

إِلٰهِي لَا تُؤَدِّبْنِي بِعُقُوبَتِكَ وَلَا تَمَكِّرْ لِي فِي  
حِيلَتِكَ، مِنْ أَيْنَ لِي الْخَيْرُ يَا رَبِّ وَلَا يُوجَدُ  
إِلَّا مِنْ عِنْدِكَ ؟

وَمِنْ أَيْنَ لِي النِّجَاةُ وَلَا تُسْتَطَاعُ إِلَّا  
بِكَ ؟ لَا الَّذِي أَحْسَنَ اسْتَعْنَى عَنْ عَوْنِكَ  
وَرَحْمَتِكَ

وَلَا الَّذِي أَسَاءَ وَاجْتَرَأَ عَلَيْكَ وَلَمْ يُرْضِكَ  
خَرَجَ عَنْ قُدْرَتِكَ

يَا رَبِّ يَا رَبِّ يَا رَبِّ ...

بِكَ عَرَفْتُكَ وَأَنْتَ دَلَلْتَنِي عَلَيْكَ  
وَدَعَوْتَنِي إِلَيْكَ

وَلَوْلَا أَنْتَ لَمْ أَدْرِمَا أَنْتَ.

<sup>9</sup> Thabit ibn Dinar war ein bekannter Überlieferer [rawi], der sowohl bei Sunniten als auch bei Schiiten als glaubwürdig eingestuft wird. Er ist bekannt als Abu Hamza al-Thumali. Al-Thumali lebte in der Zeit von Imam Zain al-Abidin (a.) bis Imam Sadiq (a.).

Dieses von ihm überlieferte Bittgebet gehört, zusammen mit Du'a Dschauschan-ul-Kabir, zu den bekanntesten Bittgebeten des Monats Ramadan überhaupt.

Alle Dankpreisung gebührt Allah, Den ich anrufe und Er mich daraufhin erhört, während ich doch zögerlich war, wenn Er mich ruft.

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَدْعُوهُ فَيُجِيبُنِي وَإِنْ كُنْتُ  
بَطِيئاً حِينَ يَدْعُونِي،

Alle Dankpreisung gebührt Allah, Den ich bitte, Er mir daraufhin gewährt, auch wenn ich geizig bin, wenn er ein Darlehen von mir (für andere Menschen) fordert.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَسْأَلُهُ فَيُعْطِينِي وَإِنْ  
كُنْتُ بَخِيلاً حِينَ يَسْتَفْرِضُنِي،

Alle Lobpreisung gebührt Allah, Den ich rufe, wann immer ich will, um mein Anliegen vorzubringen, und Dem ich ohne einen Fürsprecher mein Geheimnis ausschütete, wo ich will und Er mein Anliegen erfüllt.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَنَادِيهِ كُلَّمَا شِئْتُ  
لِحَاجَتِي وَأَخْلُو بِهِ حَيْثُ شِئْتُ لِسِرِّي  
بِعَيْرِ شَفِيعٍ فَيَقْضِي لِي حَاجَتِي

Alle Dankpreisung gebührt Allah, außer Dem ich niemand anderen anrufe, und wenn ich jemand anderen anrufen würde, dieser mein Bittgebet nicht erhören würde.

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَا أَدْعُو غَيْرَهُ وَلَوْ دَعَوْتُ  
غَيْرَهُ لَمْ يَسْتَجِبْ لِي دُعَائِي،

Alle Dankpreisung gebührt Allah, außer Dem ich auf niemanden hoffe. Und wenn ich auf jemand anderen hoffen würde, würde er meine Hoffnung enttäuschen.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَا أَرْجُو غَيْرَهُ وَلَوْ رَجَوْتُ  
غَيْرَهُ لَأَخْلَفَ رَجَائِي،

Alle Dankpreisung gebührt Allah, Der sich meiner angenommen, mich geehrt und mich nicht den Menschen überlassen hat, die mich erniedrigt hätten.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي وَكَّلَنِي إِلَيْهِ فَأَكْرَمَنِي وَلَمْ  
يَكِلْنِي إِلَى النَّاسِ فَيُهِنُونِي،

Alle Dankpreisung gebührt Allah, Der mir Liebe erwiesen hat, während Er doch nicht meiner bedarf.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي تَحَبَّبَ إِلَيَّ وَهُوَ غَنِيٌّ عَنِّي

Alle Dankpreisung gebührt Allah, Der mir gegenüber Langmut zeigt, so als hätte ich keine Sünde (begangen). So ist mein Herr für mich der Lobenswerteste, und Dem am meisten meine Dankpreisung zusteht.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي يَخْلُمُ عَنِّي حَتَّى كَأَنِّي  
لَا ذَنْبَ لِي؛ فَرَبِّي أَحْمَدُ شَيْءٍ عِنْدِي وَأَحَقُّ  
بِحَمْدِي.